

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 11.11.2010

Inhaltsverzeichnis

Vorschlag zur Tagesordnung.....	2
Allgemeines.....	3
Wahlen.....	4
Bericht der Referentin für Service- und Förderpolitik.....	4
Protokoll der StuRa-Sitzung vom 28.11.2010.....	5
Protokoll der Gf-Sitzung vom 11.08.2010.....	11
Protokoll der Gf-Sitzung vom 27.10.2010.....	13
Protokoll der Gf-Sitzung vom 04.11.2010.....	16
Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II, 3. Lesung).....	18
Antrag 10/104 (2. Nachtragshaushalt, 3. Lesung).....	19
Antrag 10/105 (Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsverteiler).....	20
Antrag 10/111 (Beschaffung von 5 TFT-Monitoren und 10 optischen Mäusen).....	22
Antrag 10/112 (Finanzantrag Stimmzettel für FSR Wahlen).....	23
Antrag 10/113 (Miete für türkischen Abend im Tusculum).....	23

Vorschlag zur Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
 - (a) Erfahrungsbericht: Kiew mit dem Europahaus Dresden (s. GF Protokoll 4.11.)
 - (b) Verwaltungsrat
 - (c) Geschlechterverteilung in den FSRs
3. Wahlen
4. Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II, 3. Lesung)
5. Antrag 10/104 (2. Nachtragshaushalt, 3. Lesung)
6. Antrag 10/105 (Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsverteiler, 3. Lesung)
7. Antrag 10/112 (Finanzantrag Stimmzettel für FSR Wahlen)
8. Antrag 10/113 (Miete für türkischen Abend im Tusculum)
9. Sonstiges

Allgemeines

Ergebnisse der letzten Sitzung

Folgende Auflistung ist nur als Dienstleistung für euch fleißige Bienchen gedacht. Ich kann nicht garantieren, dass ich mich hier nicht mal vertippen werde. Entscheidend ist immer das, was im Protokoll steht!

Antrag 10/075 (AEs in der KSS) - **angenommen**

Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung) - **nicht angenommen**

Antrag 10/077 (Briefe an den StuRa) - **nicht angenommen**

Antrag 10/108 (Finanzantrag TUUWI WS 2010/11) - **angenommen**

Antrag 10/109 (Antrag Unterstützung 13. Februar 2011) - **angenommen**

Antrag 10/110 (Finanzantrag Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer“) - **angenommen**

Antrag 10/111 (Neuaufgabe der AG Satzung) - **angenommen**

Ergebnis der schriftlichen Abstimmung zum Antrag 10/002 (Satzungsänderung Wahlordnung): 19/11/2 – **nicht angenommen**

Marcel Sauerbier und Sebastian Hübner treten zum 08. November von dem Förderausschuss zurück.

Wahlen

Kandidat für den Förderausschuss: Joachim Püschel

Hiermit stelle ich mich der Wahl in den Förderausschuss. Mein Name ist Joachim Püschel (3. FS Promotion, Biologie) und ich bin für den FSR SLK in den StuRa entsandt. Die Arbeit im Förderausschuss ist wichtig um den Antragsstau zu verhindern.

Kandidat für den Förderausschuss: Felix Walter

Bericht der Referentin für Service- und Förderpolitik

Im November habe ich auch ein wenig im Referat HoPo und Gleichstellungspolitik gearbeitet, aber das meiste fiel doch für den Ref.Posten an. So arbeitet die Uni gerade an einem Konzept zur besseren Zusammenarbeit mit Hochschulgruppen und der damit verbundenen Projektförderung im Sinne von "mehr Studies an die Uni". Dort habe ich auf Anfrage vom Dez.8 mitgemacht. Es fand eine Vorstellungsstraße statt, außerdem war ja (immer noch) ESE und es mussten Förderausschussprotokolle eingearbeitet werden. Die Internetseite und der Kalender wollten befüllt werden und Anfragen von Studies bezüglich ungefähr ALLERMöglichen Dinge galt es zu beantworten bzw weiterzuleiten. Deshalb ist so ein Verteiler mEn auch nicht erforderlich, ich sehe zumindest mich in der Lage, relevante Dinge weiterzuleiten. Aber ich finde es immer schön, wenn sie den Weg zum StuRa finden.

Der StuRa hat auch gegrillt, es war ganz nett nur leider verhielten sich einige Fachschaften etwas unsozial (Essen ja, GetränkeKaufen nein). Das nächste Mal wird es wieder anders laufen. Und naja, dann war ja auch noch die Demo, wa:-) Ich würde mich freuen, wenn sich auch andere Referate (nicht nur HoPo) hier in der Baracke aufhalten, weil die Baracke dann zum einen belebt wird und man zum anderen die Anfragen nicht alleine schultern muss.

Die Frage des Monats: Was sind die sieben Farben des Regenbogens?

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 28.11.2010

Versammlungsleiter: Christian Soyk
Protokollant: Patrick Oberthür

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:50 Uhr

Es sind 21 von 34 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
3 Antrag 10/8 Finanzantraga TUUWI WS 2010/11.....	2
4 Wahlen (Initiativantrag).....	3
5 Antrag 10/075 (AEs in der KSS).....	3
6 Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS Finanzvereinbarung).....	3
7 10/109 (Antrag auf Unterstützung 13.Februar).....	3
8 10/110 (Finanzantrag Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer“).....	3
9 10/077 (Briefe an den StuRa).....	3
10 Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II, 3. Lesung).....	4
11 Info Top Finanzen.....	4
12 Info Top Geschlechterverteilung.....	4
13 10/104 (2. Nachtragshaushalt, 3. Lesung).....	4
14 10/105 (Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsverteiler, 3. Lesung).....	4
15 Info TOP Auswertung VV 8.Juli.....	4
16 Antrag 10/111 (Neuaufgabe der AG Satzung).....	4
17 Info TOP Austausch mit Kiewer Studierendenvertretung.....	4
18 Sonstiges.....	4

Begrüßung und Formalia

Christian Soyk erinnert an die noch bis Freitag 13.00 Uhr laufende schriftliche Abstimmung zu Antrag 10/06 reicht diese herum.

Christian Soyk stellt den Antrag das Protokoll der SuRa- Sitzung vom 14.10. zu vertagen, da im TOP Nachtragshaushalt Probleme bei der Verfassung des Protokolls aufgetaucht sind und vom Finanzer auch jetzt keine Klarstellung eingeholt werden kann, da er nicht anwesend ist.

Das Protokoll der StuRa- Sitzung vom 21.10. wird ohne Gegenrede beschlossen.

Auf Beschluss des StuRa wird abweichend von der Geschäftsordnung ein weiterer TOP aufgenommen, um ggf. Kandidaten in den Förderausschuss wählen zu können. Als Kandidaten haben sich Joachim Püschel und Felix Walter gemeldet.

Bericht der GF und Ausschüsse

Das Protokoll der Gf vom 6.10. wurde zuletzt vertagt, da es vom Gremium noch Gesprächsbedarf zum Antrag von Europahaus über die Länderabende gab.

Diane Horn fragt, warum schon wieder keine Anstrengungen um externe Förderer im Antrag zu erkennen sind.

Viktor Ehli meint, dass es zur Zeit besonders schwer wäre solche zu erreichen. Auf die Nachfrage von Marton nach konkreten Förderanträgen antwortet Victor mit einer ungefähren Zahl von Anfragen. Kristin Hofmann und andere fragen, warum andere ähnliche Organisationen diese Probleme nicht haben und ihre Mitglieder vor allem auch ohne die Zahlung von Aufwandsentschädigungen auskommen. Christian Soyk hält das Herumreiten auf den AE für Doppelmoral, da der StuRa sich sogar per Satzung/ Grundordnung das recht herausnimmt AE für Projektmitarbeiter zu zahlen.

Diane bemängelt den mangelnden Werbeaufwand des Europahauses und die schwache Bemühung um andere Förderer und dass der StuRa einziger Förderer ist. Sie stellt einen Änderungsantrag zum ursprünglichen Antrag von Europahaus: Ändere die von der Gf beschlossenen Fördersumme von 600 auf 300 €.

Der Änderungsantrag erhält mit 9 Ja- Stimmen nicht die erforderliche

Steven Seiffert wird zu Informationen bezüglich Zusammenarbeit mit der TUUWI befragt.

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf zum Gf-Protokoll vom 06.10.

Zum Gf – Protokoll vom 13.10. bemängelt Richie die Ordnung der Ausleihgebühr pro Nutzung der Beschallungsanlage. Die Formulierung „1 Tag“ bedeutet, dass die Anlage 11.00 Uhr des Folgetages zurückgebracht sein muss.

Zu diesem Gf- Protokoll gibt es keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Zum Gf – Protokoll vom 20.10. bemängelt Kristin, dass die AE mittlerweile ausgezahlt wurden, ohne dass die Mitglieder die Chance hatten die Liste zu sehen.

Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Stanislaw berichtet zum Thema Studentenwerk.

Ergänzend zu den letzten Berichten, insbesondere in Bezug auf die geplante Erhöhung der Essenspreise und/oder Erhöhung der Semesterbeitragesowie in Hinblick auf die Studentenhilfe 1919 GmbH merkt Stanislaw an, dass die Themen z.T. bereits auf der kommenden Sitzung des Verwaltungsrates

behandelt werden. Er legt 4 Optionen, die zur Entscheidung stehen, vor.

Variante 1: Erhöhung des Semesterbeitrags um 9€ und Erhöhung des Aufschlages auf den Wareneinsatz von 75% auf 80%.

Variante 2: Erhöhung des Semesterbeitrags um 12€, keine Essenspreiserhöhung.

Variante 3: Erhöhung des Aufschlages auf den Wareneinsatz von 75% auf 90%, keine Erhöhung des Semesterbeitrags.

Variante 4: Erhöhung des Semesterbeitrags um 9€ und Erhöhung des Aufschlages auf den Wareneinsatz von 75% auf 80% in den Essen der Kategorie 2 und Beibehaltung des aktuellen Aufschlages auf den Wareneinsatz von 75% bei den essen der Kategorie 1 (billigere Essen).

Nach einer Diskussion über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten ergibt sich folgendes Meinungsbild:

Für Variante 1 stimmen 7,
für Variante 2 stimmen 6,
für Variante 3 stimmen 4,
für Variante 4 stimmen 11 der Anwesenden.

zum Burschenschaftsreader ist nachzutragen, dass gemäß des zuletzt dazu gestellten Antrages die 3 Leute den Reader gelesen haben und dass er ihren Ansprüchen genügt.

Olaf bedankt sich beim Referat Pob für deren gute Arbeit.

Antrag 10/8 Finanzantrag TUUWI WS 2010/11

Die Vertreterin der TUUWI stellt den Antrag in den wesentlichen Punkten vor. Im Zentrum stehen 2 große Veranstaltungen.

Kristin möchte Gewissheit darüber, dass der StuRa auf den geförderten Veranstaltungen Erwähnung findet.

Diane Horn merkt an, dass für tangierende Projekte dann nicht mehr zusätzliche oder aufstockende Unterstützung gewährt werden kann.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Wahlen (Initiativantrag)

Kandidaten für den Förderausschuss sind Joachim Püschel und Felix Walter.

Die Sitzungleitung merkt an, dass es derzeit keinen freien Platz im Förderausschuss gibt. ES hatten sich zwar einige aktuell noch bestehende Mitglieder auf der letzten Sitzung bereit erklärt für andere Mitglieder Platz zu machen. Da aber von denen keiner anwesend ist, um dies auf der Sitzung offiziell zu tun, kann keine Wahl stattfinden. Der TOP wird somit vertagt.

Antrag 10/075 (AEs in der KSS)

Frank Robert stellt seinen Antrag vor. Bereits zu Beginn merkt er an, dass sich das Problem durch die neuerlichen Entscheidungen des StuRa zur KSS- Finanzierung eventuell von selbst aufgelöst hat.

Dennoch wird wieder über das Bereitstellen und Nehmen von Aufwandsentschädigungen diskutiert.

Es folgen Anmerkungen wie die derzeitigen AEs in der KSS geregelt sind.

Armin merkt an, dass er die Anregung des Antrags gerne aufnimmt und im Falle eines Beschlusses in der KSS weitertragen wird.

Steven Seiffert stellt einen Änderungsantrag:

Die Deckelung der AE soll angeglichen werden. Frank- Robert übernimmt diesen Änderungsantrag.

Bei der Abstimmung des so geänderten Antrags wird dieser mit 15 Ja- Stimmen angenommen.

Antrag 10/076 (Gleichbehandlung als Kriterium für die KSS-Finanzvereinbarung)

Frank Robert Drechsel stellt auch diesen Antrag vor.

Steven bemängelt den Antrag wegen des Beigeschmacks von Bestechung und der Gefahr der Arbeitsunfähigkeit. Armin äußert sich ähnlich.

Marton hat starke Bedenken, dass wir einen Antrag beschließen, der sich auf zukünftige Anträge auswirken soll und hält dieses Vorgehen allein formal schon für Nonsens.

Der Antrag erreicht mit 2 Ja- Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

10/109 (Antrag auf Unterstützung 13. Februar)

Kristin stellt den Antrag vor.

Steven würde sich über eine breite Unterstützung sehr freuen, insbesondere weil der StuRa damit etwas in der Hand hat für das demnächst stattfindenden Rektoratstreffen.

Kristin stellt folgenden Änderungsantrag im 2.Abs. Satz 2: und es wird „ von der GF „eine Projektgruppe...“

Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

Der Antrag wird mit 18/1/3 angenommen.

Ob Ost, ob West: Nieder mit der Nazipest!

10/110 (Finanzantrag Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer“)

Der Antrag wird vorgestellt.

Es wird garantiert, dass jegliche Planung von Gegenmaßnahmen und Aktionen weiterhin gewaltfreien Charakter haben sollen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

10/077 (Briefe an den StuRa)

Frank Robert Drechsel stellt seinen Antrag vor.

Kristin fragt, auf welchen Brief Frank Robert Bezug genommen hat.

Es wird im allgemeinen über die Sinnhaftigkeit des Antrags diskutiert.

Es wird nachgefragt, um wie viele Nachrichten je Zeitraum es sich schätzungsweise handelt.

Marton meint, dass es doch wohl vorrangige Aufgabe der Exekutive, insbesondere der jeweiligen Fachreferenten sei, auf Fragen zu fachspezifischen Problemen zu antworten. Er hält es nicht für realisierbar und genauso wenig auch für sinnvoll einen Fragesteller mit 30 verschiedenen Einzelmeinungen der StuRa- Mitglieder zu bombardieren.

Der Antrag erreicht mit 2 Ja- Stimmen nicht die erforderliche Mehrheit.

Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II, 3. Lesung)

Der Antrag wird zum x-ten mal vertagt, da der Antragsteller nicht (mehr) anwesend ist.

Info Top Finanzen

Der Finanzer präsentiert Tabellen anhand derer die unterschiedlichen Verläufe der Ausgaben des StuRa im HH 2009/10 und im HH 2010/11 gezeigt werden sollen. Besonders im Bereich Aufwandsentschädigungen scheint Handlungsbedarf zu existieren.

Nah der Präsentation wird aus dem Gremium Verschiedenes angemerkt.

Die Anzahl der aktiven Studierenden, die AE beantragt haben, mögen bitte nachgereicht werden. Ebenso soll die genaue Übersicht aller Konten beigefügt werden.

Kristin kritisiert, dass viele der aufgezeigten Sprünge der Konten durch Matthias nicht erklärt werden können, ohne dass er noch recherchieren müsste.

Matthias sieht 2 Tendenzen: Da der StuRa in den letzten 2 Jahren immer mehr Projekte gefördert hat, sollten die Gelder schon von vorn herein dafür eingeplant werden. Zudem sollten die AE künftig getrennt nach Projekten abgerechnet werden.

Info Top Geschlechterverteilung

Da die Referentin zu diesem TOP nicht anwesend ist wird der TOP vertagt.

10/104 (2. Nachtragshaushalt, 3. Lesung)

Der TOP wird auf Antrag vertagt, da es zu diesem TOP nach wie vor keine schriftlichen Sitzungsunterlagen im Vorfeld gab.

10/105 (Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsverteiler, 3. Lesung)

Armin möchte den Antrag übernehmen. Der Sitzungsleiter möchte das aus Rücksicht vor den Rechten des nicht anwesenden Antragstellers nicht akzeptieren. Aufgrund der ausdrücklichen Zusicherung von Armin, dass dieses Verfahren mit dem Antragsteller abgesprochen wäre, stimmt der Sitzungsleiter letztmalig diesem Verfahren zu, erklärt jedoch (auch im Namen der Sitzungsleitung insgesamt), dass die Sitzungsleitung ab sofort dieses Verfahren nur noch durch schriftliche Meldung des Antragstellers im Vorfeld der Behandlung des Antrages akzeptieren wird.

Armin stellt den Antrag mit der neuesten Änderung vor. Diese soll sicherstellen, dass die Einrichtung des Verteilers auch den Aufgaben gemäß SächsHSG dient.

Marton stört sich sehr an der Formulierung des neuen 2. Satzes.

Angeblich hat die Uni-Leitung gefordert den Satz in dieser Form aufzunehmen..

Der Sitzungsleiter meint, dass man auf dieser Basis nicht weiter diskutieren bräuchte, da diese wesentliche Behauptung mittlerweile eine Information aus dritter Hand ist. Er stellt den Antrag auf Vertagung, welchem mehrheitlich zugestimmt wird.

Marcel solle die fragliche Passagen nochmals klären.

Info TOP Auswertung Vollversammlung 8. Juli

Es gibt keinen Redebedarf zu diesem TOP.

Antrag 10/111 (Neuaufgabe der AG Satzung)

Joachim stellt den Antrag vor.

Aus dem Gremium heraus wird vorgeschlagen das Ende der AG Satzung ggf. gleich auf das Ende der Legislatur zu legen. Der Antragsteller übernimmt diesen Änderungswunsch, wonach die Ag Satzung also nun beantragt bis Ende März arbeiten zu dürfen.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Info TOP: Austausch mit Kiewer Studierendenvertretung

Steven präsentiert das Projekt und bewirbt mit Begeisterung die Idee. Der Termin für den Austausch steht noch nicht fest. Er bittet darum, dass diejenigen, die daran interessiert sind, Input bringen mögen, was genau man sich vorstellt.

Diane merkt an, dass für die Studentenschaft auf jeden Fall ein Mehrwert herausgeholt werden muss. Denn sollte es sich um eine „Spaßveranstaltung“ handeln, könnte sie das Projekt nicht gutheißen.

Sonstiges

Kristin weist nochmal mit allen Fingern, die sie hat, auf die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie hin.

Sie bittet mehr über die Arbeit der Geschäftsbereiche zu erfahren.

Marton regt für Frank Robert an, ein etwaiges StuRa- Forum zu moderieren, um seinen zu TOP 9 geäußerten Kommunikationsbedarf zu befriedigen.

Steven:

MITTWOCH IST DEMO,

lasst die Le{e,h}re sein und setzt Prioritäten. Die Mobilisierung scheint bisher sehr gut zu laufen!!!

Wir brauchen Ordner(innen).

Nele:

Dienstag gibt es noch eine Info-Veranstaltung zur Demo!!! Dafür werden von den FSRs noch Leute gesucht.

Christian schließt die Sitzung um 22.50. Gute Nacht miteinander.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Protokoll der Gf-Sitzung vom 11.08.2010

Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Robert Röder (GF Ö), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

Protokoll: Armin

Beginn: 18:30

Ende: 19:45

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Lavrelashili Ketevan (AG Energie) beantragt 250 Euro für die Finanzierung von der Eröffnung des GlobalEnergieParlament Centers Germany am 12.08. Der Antrag wird aus Dringlichkeit erst jetzt gestellt. Die Organisation hat erst letzte Woche begonnen, da der Referent sich spontan gemeldet hat. Da die Veranstaltung bereits am 12.08., 14:00Uhr (BEY 67) stattfindet, kann das Plenum nicht mehr rechtzeitig entscheiden.</p> <p>ohne Gegenrede angenommen</p> <p>2. Andrea Schröder informiert über einen Wettbewerb zur Attraktivität der Studienbedingungen. Dazu muss bis 31. Oktober ein Konzept eingereicht werden. Es gibt eine studentische Projektgruppe im Dezernat 8. Der StuRa ist angeregt dazu Vorschläge einzureichen.</p> <p>3. Der FSR BauIng möchte vom 27.10. bis 31.10. das Sitzungszimmer für die BauFak nutzen. Es soll dazu ein Schlüsselverantwortlicher benannt werden. Der Antrag wird aus Dringlichkeit erst jetzt gestellt. Die Organisation hat erst am</p> <p>ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>4. Robert Röder tritt vom Posten des GF Ö zum 31. August zurück. Die Stelle wird durch den Referent Struktur neu ausgeschrieben.</p> <p>5. Oliver Sens tritt vom Posten des Referent Studentenwerk zum 17. August zurück. Die Stelle wird durch den Referent Struktur neu ausgeschrieben.</p> <p>6. Am 16.08.,12:00Uhr findet die nächste Begehung der Bayreuther Straße 16 statt. Steven hat sich dazu auch nochmal mit dem</p>	<p>RF Struktur</p> <p>GF HoPo GF Finanzen</p>

<p>Sachgebiet Liegenschaften getroffen. Einige Mängel wurden bereits beseitigt. Die Uni soll sich um das Weißen der Wände kümmern</p>	
<p>7. Die AE wurde laut AE-Liste beschlossen. Die Mitglieder des Referats Politische Bildung wurden nicht ordnungsgemäß entsandt. Robert hat vergessen, folgende Menschen ins Referat PoB zu entsenden: Stefan Fehser, Elisa Walter und Stefan Taubner. Diese AE-Anträge werden an den StuRa weitergeleitet, damit er darüber entscheidet. Die AE des GF Finanzen und des RF Datenschutz sind fristgerecht eingegangen, aber es fehlt noch die Begründung.</p>	GF Finanzen
<p>ohne Gegenrede angenommen</p>	
<p>8. Unsere Versicherung würde den Schaden für das kaputte Conference-bike übernehmen. Die Frage ist nun, ob wir es auf ein Verfahren ankommen lassen oder uns damit zufrieden geben, dass unsere Versicherung bezahlt. Der GF Finanzen fragt dazu nochmal an, ob die Versicherung den Schaden auch übernehmen würde, wenn wir den Rechtsstreit verlieren würden.</p>	GF Finanzen

Protokoll der Gf-Sitzung vom 27.10.2010

Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt), Steven Seiffert (GF HoPo)

Protokoll: Armin

Beginn: 18:30

Ende: 20:00

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Härtefälle: 269/01/2010 279/02/2010 Ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>2. Dominique Last beantragt 50€ Reisekosten um zum Schulungsseminar zur Programmakkreditierung am 12.11 in Bayreuth zu fahren. Ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>3. Dominique Last beantragt 126€ Reisekosten für 3 Personen (Dominique, Ulli, Marcel) um zur Tagung: „Herausforderung und Perspektiven für das Qualitätsmanagement an Hochschulen“ am 26.11. in Berlin. Ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>4. Marcel beantragt 50€ Zuschuss für die Fahrtkosten um zur BuFaTa Biologie vom 28.10. - 31.10. Göttingen zu fahren. Die restlichen Kosten von 55€ Euro werden vom FSR Biologie übernommen. Marcel wird als einziger vom FSR Biologie fahren, da am gleichen Wochenende die Erstfahrt des FSR stattfindet. Ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>5. In der adrem-Ausgabe vom 27.10. gibt es einen Artikel zum Thema Teddykrankenhaus. Dort wird Matthias mit Worten zitiert, die er nicht gesagt hat. Matthias wird dazu eine Richtigstellung veröffentlichen.</p>	

6. Bei der AE von Jessica Wenzel (RF Kultur) gab es noch Rückfragen, da sie die HTW bei ihrer Semestereröffnungsfeier unterstützt hat. Die Rückfragen haben sich geklärt.

Die AE wird ohne Gegenrede beschlossen

7. Matthias beantragt 49,30€ Übernachtungskosten für die Mitgliederversammlung der Jugendpresse in Leipzig. Vom Referat Öffentliches kann leider keiner mitkommen.+

Ohne Gegenrede beschlossen

8. Anne Göhre (Finanzerin FSR Biologie) beantragt 200€ für Übernachtungskosten für die Erstfahrt des FSR Biologie vom 28.10. - 31.10. in Subsdort (Sächsische Schweiz). Es werden 20 Teilnehmer (inklusive 4 FSRler) mitfahren. Der Eigenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 25€. Die Fahrt dient der Vernetzung und des Informationsaustausches zwischen den alten FSR-Mitgliedern und den FSR-Kandidaten. Der Antrag wird aus Dringlichkeit an die GF und nicht den Förderausschuss gestellt.

Mit 2/0/1 angenommen

9. Die Gf hat am 16.08. Marcel Sauerbier und Ellen Symank in die Studienkommission „Regenerative Biology and Medicine“ entsandt. Der Beschluss wurde aus Dringlichkeit zwischen den Sitzungen gefasst und es wurde vergessen dies zu protokollieren.
10. Die GF bittet den Verein der chinesischen Studenten und Mitarbeiter ihre Satzung nachzureichen.
11. Tim Kiefer (RF Sport) beantragt 204€ Fahrtkosten für die Jahrestagung des ADH (Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband) in Münster vom 20.11. bis 22.11. Tim Kiefer vertritt dort unser Stimmrecht.

Ohne Gegenrede beschlossen

12. Steven möchte zur Werbung für die kommende Demo eine Studi-Mail an alle Studierenden verschicken.

Ohne Gegenrede beschlossen

13. Nächster GF-Termin ist der 04.11., 15:00 Uhr.

14. Auswertung von Kristin zum StuRa-Grillen am 26.10.2010:

Anwesende: ca. 70 Menschen (3 x PhilFak, 10 x StuRa, 8 x Physik, 4 x WiWi, 1 x TUD, 4 x SpraLiKuWi, 2 x Campusradio, 1 x Europahaus, 2 x Mathe, 4 x Medizin, 15 x Bauingwesen, 1 x Verkehr, 1 x Info, 1 x Integrale, 2 x Pauls Cons., 1 x Maschbau, 4 x Elbflorace, 2 x Juso, 1 x Wasserwesen)

-->

ist eigentlich recht gut, nicht nur FSR sondern auch Hochschulgruppen

Essenkonzept: (alles ca.)
80 x Bier (und 2 Löschbier)
20 x Softdrinks
5 x Wein

Gesamteinnahmen: 120 Euro

Das nächste Mal sollte man wieder einen Pauschalpreis machen, denn manchen

Leute waren sehr unsolidarisch und kamen nur zum Essen und haben nichts

getrunken. Dahingehend ist das Konzept nicht aufgegangen.

Aber schön war es dennoch, es konnten ein paar HelferInnen für die Demo gewonnen werden - ich denke, das machen wir mal wieder :-)

Essen - Gemüse sehr schnell alle, Würste das nächste Mal weniger, Steaks genau richtig.

Protokoll der Gf-Sitzung vom 04.11.2010

Anwesende: Armin Grundig (GF Soziales), Matthias Zagermann (GF Inneres), Marcel Sauerbier (GF LuSt)

Protokoll: Armin

Beginn: 16:00

Ende: 17:45

Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Mehmet Berat Gök beantragt 300,00 € für die Finanzierung eines türkischen Abends der Gruppe „Türkische Akedemiker Dresden e.V.“ im Tuscullum am 25.11.10. Die Gruppe ist derzeit keine vom StuRa anerkannte Hochschulgruppe und besteht zum größten Teil aus Studierende.</p> <p>Die GF verweist diesen Antrag an die StuRa-Sitzung am 11.11.10, da die Dringlichkeit nicht gegeben ist.</p> <p>2. Daniel Rehda beantragt 69,70 € Reisekosten, um am Schulungsseminar des Studentischen Akkreditierungspools vom 12.11. - 14.11.10 in Bayreuth teilnehmen zu können.</p> <p>Ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>3. Dominique Last beantragt 60,00 € Reisekosten, um in Naunhof (bei Leipzig) am Seminar „Sattelfest durch die sächsischen Hochschulen“ teilnehmen zu können. Sie erhofft sich dort eine Vernetzung mit den anderen „LÜSTlingen“ aus Sachsen. Dominique muss Fahrtkosten für die Strecke Berlin-Leipzig beantragen, da sie aus Berlin von einem anderem Seminar kommt und zeitnah in Naunhof sein möchte.</p> <p>Ohne Gegenrede beschlossen</p> <p>4. Andrea Augustin beantragt 150,00 € für die Bewerbung der FSR-Wahlen. Davon sollen Flyer gedruckt werden. Plakate sollen über den StuRa-Kopierer gedruckt werden. Die GF beschließt, dass der Betrag auf 250,00 € erhöht wird, damit Plakate in Farbe, passender Größe (für Plakatpappen) und ausreichender Stückzahl gedruckt werden können. Die vor einiger Zeit an die FSR geschickte Vorlage muss noch geändert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die ZLSB-Wahl findet nicht statt ○ Es soll auch auf die Fakultätsrat- und die (erweiterten) Senatswahlen hingewiesen werden. 	

- Die FSR sollen nochmal wegen der Nutzung ihrer Logos angefragt werden.

Ohne Gegenrede beschlossen

5. Patrick Oberthür beantragt **30,00 €** für Aufbewahrungsboxen für die Wahlunterlagen. Diese müssen archiviert werden.
Ohne Gegenrede beschlossen
6. Khurshida Komolova beantragt für ihre Tätigkeit im Lehrmittelreferat **245,40 €** für 30 Stunden in Oktober
Ohne Gegenrede beschlossen
7. Die geänderte Ordnung des FSR Verkehr wurde durch die Gf ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis genommen.
8. Wir haben einen Erfahrungsbericht von Studierenden bekommen, welche am Studierendenaustausch des Europahauses Dresden nach Kiew teilgenommen haben. Der Bericht wird den StuRa-Mitgliedern über den entsprechenden Verteiler zur Verfügung gestellt.

Antrag 10/054 (Satzungsänderung Wahlordnung II, 3. Lesung)

Antragssteller: Erik Männel - Elektrotechnik

Antrag:

Version 1

"§ 21 Wahl des Studentenrats Abs. 2 Satz 3:

Für Fachschaften die mehr als einen Vertreter nach Punkt 1 und 2 entsenden muss jedes Geschlecht mindesten zur abgerundeten Hälfte vertreten sein.

Stehen zur Wahl der Mitglieder des Studentenrates der jeweiligen Fachschaft zu wenig Personen für eine paritätische Verteilung der Geschlechter zur Verfügung werden die restlichen Vertreterplätze an beliebige Geschlechter vergeben."

Begründung:

Im Moment widerspricht der Absatz teilweise der Demokratie und blockiert für engagierte StudentInnen die Arbeit im StuRa.

Somit wird auch die Arbeit des StuRas nach außen hin als "lächerlich" angesehen, wenn man als StudentIn nicht mitarbeiten kann, nur weil schon jemand des gleichen Geschlechts im StuRa mitwirkt.

Antrag 10/104 (2. Nachtragshaushalt, 3. Lesung)

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen: Der Wirtschaftsplan 2010/11 wird durch den 2. Nachtragswirtschaftsplan geändert.

Begründung:

Anpassung der eingeplanten Wirtschaftsmittel für die einzelnen Kosten.

2. Nachtrags-Plan für das Wirtschaftsjahr 2010-11

Ausgaben

Konto	Kontobezeichnung	Änderung 1.NHH -> 2. NHH		Auslastung	Plan 1.NHH 10/11	Ist HH 10/11 September 2010	2. NHH 10/11
311	Computer u.ä.	0,00 €	0,00%	43,42%	3.500,00 €	1.519,58 €	3.500,00 €
420	Büroeinrichtung	500,00 €	100,00%	157,96%	500,00 €	789,80 €	1.000,00 €
480	Geringwertige Güter	0,00 €	0,00%	61,82%	500,00 €	309,12 €	500,00 €
4100	Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00%	46,09%	65.000,00 €	29.957,40 €	65.000,00 €
4111	Honorare	0,00 €	#DIV/0!	#DIV/0!		952,40 €	
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	0,00 €	0,00%	43,96%	13.000,00 €	5.714,40 €	13.000,00 €
4168	Verteiler für Öffentl.	0,00 €	0,00%	0,00%	500,00 €	-23,43 €	500,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	18.000,00 €	56,25%	83,39%	32.000,00 €	26.684,38 €	50.000,00 €
4260	Instandhaltung	0,00 €	0,00%	6,51%	1.000,00 €	65,08 €	1.000,00 €
4360	Versicherung	0,00 €	0,00%	28,17%	1.500,00 €	422,60 €	1.500,00 €
4380	Beiträge	0,00 €	0,00%	5,46%	1.000,00 €	54,56 €	1.000,00 €
4385	Beitrag KSS	146,00 €	2,65%	102,65%	5.500,00 €	5.646,00 €	5.646,00 €
4601	Transportkosten	0,00 €	0,00%	0,00%	150,00 €	0,00 €	150,00 €
4650	Bewirtung	600,00 €	60,00%	158,37%	1.000,00 €	1.583,74 €	1.600,00 €
4660	Reisekosten	0,00 €	0,00%	59,44%	3.000,00 €	1.783,34 €	3.000,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	0,00 €	0,00%	40,02%	30.000,00 €	12.005,85 €	30.000,00 €
4701	Sportreferat	0,00 €	0,00%	49,37%	6.000,00 €	2.962,45 €	6.000,00 €
4705	Wahlen	0,00 €	0,00%	0,18%	2.000,00 €	3,60 €	2.000,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €	0,00%	19,28%	4.000,00 €	771,05 €	4.000,00 €
4709	Referat Kultur	0,00 €	0,00%	12,09%	1.000,00 €	120,93 €	1.000,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	3.000,00 €	54,55%	109,76%	5.500,00 €	6.037,05 €	8.500,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	0,00 €	0,00%	72,56%	3.000,00 €	2.176,88 €	3.000,00 €
4714	Soziales	0,00 €	0,00%	46,08%	500,00 €	230,41 €	500,00 €
4715	Soziales-Härtefälle	0,00 €	0,00%	26,98%	3.238,50 €	873,60 €	3.238,50 €
4750	TUUWI	200,00 €	10,00%	100,62%	2.000,00 €	2.012,39 €	2.200,00 €
4790	Spiritus rector	0,00 €	0,00%	99,70%	10.000,00 €	9.969,79 €	10.000,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	0,00 €	0,00%	6,29%	65.000,00 €	4.090,24 €	65.000,00 €
4900	sonst. Aufwendungen	0,00 €	0,00%	0,00%	200,00 €	0,00 €	200,00 €
4910	Porto	0,00 €	0,00%	5,00%	100,00 €	5,00 €	100,00 €
4920	Telefon	0,00 €	0,00%	0,00%	150,00 €	0,00 €	150,00 €
4930	Bürobedarf	0,00 €	0,00%	40,82%	800,00 €	326,57 €	800,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	0,00 €	0,00%	16,30%	400,00 €	65,19 €	400,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	0,00 €	0,00%	49,63%	6.000,00 €	2.977,80 €	6.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	0,00 €	0,00%	68,84%	150,00 €	100,26 €	150,00 €
	Gesamt				268.188,50 €	120.188,03 €	290.634,50 €

Erlöse

Konto	Kontobezeichnung	Auslastung	Plan 1.NHH 10/11	Ist HH 10/11 September 2010	2. NHH 10/11
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge	0,00%	500,00 €	-20,74 €	500,00 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte	207,00%	100,00 €	207,00 €	100,00 €
8044	sonst. Verkauf	77,20%	100,00 €	77,20 €	100,00 €
8045	Copy Karten	0,00%	80,00 €	0,00 €	80,00 €
8051	Bewirtung	196,94%	300,00 €	590,82 €	300,00 €
8053	Spiritus Rector	135,93%	2.000,00 €	2.718,60 €	2.000,00 €
8610	DJH-Ausweise	0,00%	10,00 €	0,00 €	10,00 €
8625	Semesterbeiträge	92,43%	240.000,00 €	221.842,80 €	240.000,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	0,00%	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	36,93%	1.500,00 €	553,96 €	1.500,00 €
8660	ISIC-Ausweise	190,20%	500,00 €	951,00 €	500,00 €
	Entnahme aus Rücklagen	0,00%	22.098,50 €	0,00 €	44.544,50 €
	Gesamt		268.188,50 €	226.920,64 €	290.634,50 €

Antrag 10/105 (Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsverteiler)

Antragssteller: Marcel Sauerbier

Antragstext: Der StuRa möge folgende Ordnung als Bestandteil der Satzung der Studentenschaft anerkennen.

Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsverteiler

1. Zweck der Ordnung

Zweck der Ordnung ist die Regulierung des Mailverkehrs über die Verteiler der Fachschaften. Insbesondere ist geregelt, wer Zugriff hat und welche Inhalte über die Verteiler versendet werden dürfen.

2. Zugriffsberechtigung

Jeder Fachschaftsrat bestimmt eigenständig seine Verantwortliche für den Verteiler und meldet sie dem Studentenrat auf dem entsprechenden Bogen. Die Verantwortlichen bekommen vom Studentenrat entsprechende E-Mail-Adressen zugeordnet und haben von dieser Adresse aus Sendeberechtigung für ihren Verteiler. Der Versand von E-Mails ist ferner ausschließlich auf Beschluss des Fachschaftsrates gestattet.

3. Zugelassene Inhalte

Es sind nur Inhalte zugelassenen die der Erfüllung der Aufgaben der Studentenschaft dienen. Die Aufgaben der Studentenschaft sind gemäß §24 SächsHSG Abs. 3 die

- Wahrnehmung der hochschulinternen, hochschulpolitischen, sozialen und kulturellen Belange der Studenten,
- Mitwirkung an Evaluations- und Bewertungsverfahren gemäß § 9 Abs. 2 und 3 SächsHSG,
- Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Selbsthilfe der Studenten,
- Unterstützung der Studenten im Studium,
- Förderung des Studentensports unbeschadet der Zuständigkeit der Hochschule,
- Pflege der regionalen, überregionalen und internationalen Studentenbeziehungen und die Förderung der studentischen Mobilität,
- Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studenten.

Jede E-Mail, welche über die Fachschaftsverteiler gesendet wird, muss folgende Anmerkung als Fußtext enthalten:

“Diese E-Mail wurde gemäß der Ordnung zur Nutzung der Fachschaftsverteiler der Studentenschaft der Technischen Universität Dresden versendet. Ordnungsverstöße sind der

Geschäftsführung des Studentenrates [Kontakt: gf@stura.tu-dresden.de] anzuzeigen. Beschwerden müssen an den Absender sowie als Kopie an den Geschäftsführer für Lehre und Studium [Kontakt: lust@stura.tu-dresden.de] gesendet werden."

4. Verhaltensregeln

Die Fachschaftsverteiler sollen in vernünftigem Maße genutzt werden. Nachrichten sollten daher im Regelfall nicht häufiger als wöchentlich versendet werden. Zwecks dessen sollen die anfallenden Nachrichten gesammelt und zusammengefasst versendet werden.

Werbung für Veranstaltungen ist generell nur zulässig, wenn sie der Erfüllung der Aufgaben der Studentenschaft gemäß §24 SächsHSG Abs. 3 dient. Werbung für parteigebundene oder nicht hochschulbezogene politische Veranstaltungen darf nicht über den Verteiler gesendet werden.

Wissenschaftliche Umfragen können in einer E-Mail, welche nicht ausschließlich dem Versand der Umfrage dient, nach dem Fußtext angefügt werden.

5. Ordnungsverstöße und Beschwerden

Bei Ordnungsverstößen oder berechtigten Beschwerden der E-Mail-Empfängerinnen behält sich die Geschäftsführung des Studentenrates vor, die entsprechende Fachschaft zu sperren, bis die entsprechende Beschwerde ausgewertet ist und entsprechende Konsequenzen gezogen wurden.

Bei wiederholtem Ordnungsverstoß oder wiederholter Beschwerde kann die Geschäftsführung die entsprechende Fachschaft bis zum Ende der Amtsperiode sperren.

[Anm. der Sitzungsleitung: Der farbig unterlegte Text ist die geänderte Passage]

Antrag 10/111 (Beschaffung von 5 TFT-Monitoren und 10 optischen Mäusen)

Antragsteller: Referat Technik des Studentenrates

Antragstext:

Antragssumme: 1.500 €

Der Studentenrat möge beschließen: Das Referat Technik wird beauftragt im Rahmen des Finanzantrags 5 TFT-Monitore und 10 optische Mäuse zu beschaffen.

Begründung:

Im Studentenrat sind noch 5 Röhrenmonitore im täglichen Einsatz. Diese sollen durch die Neubeschaffung ersetzt werden. Die optischen Mäuse ersetzen Mäuse, die entweder technologisch überholt sind (Kugelmäuse) oder durch fehlende Abstandhalter nicht mehr zuverlässig arbeiten.

Die TFT-Monitore sind vom Typ Samsung 2443BW. Die zugrunde gelegten Kriterien waren die folgenden:

- 61cm/24“ Bilddiagonale (die Größe ergibt sich durch das Seitenverhältnis von 16:10 und dem Wunsch in der Höhe nicht kleiner als die bisherigen 19“-Geräte zu werden)
- VGA und DVI-D Eingänge
- Höhenverstellbarer Fuß
- 3 Jahre Vor-Ort-Austausch

Die Marktanalyse ergab das genannte Modell als das günstigste und am besten geeignetste. Die Monitore verfügen außerdem über eine Pivot-Funktion, sodass sie sich um 90° drehen lassen und Dokumente übersichtlicher bearbeitet werden können.

Die optischen Mäuse sind bewährte und günstige Produkte für den täglichen Büroeinsatz.

Antrag 10/112 (Finanzantrag Stimmzettel für FSR Wahlen)

Antragsteller: Wahlausschuss, vertreten durch den Wahlleiter

Antragstext: Der StuRa möge für den Druck von mind. 9400 Stimmzetteln 700€ bereitstellen.

Begründung: Der Grund ist klar, ein Beschluss unbedingt nötig. Der Preis wird sich, weil wir mit der Uni zusammen einen Auftrag abgeben noch verringern. Zur Zeit wird noch über die genaue Zahl diskutiert. Fragen beantworte ich auf der Sitzung. Angebote werden bis zur Sitzung nachgereicht.

Antrag 10/113 (Miete für türkischen Abend im Tusculum)

Antragssteller: Mehmet Berat Gök

Antragstext:

Wir organisieren einen türkischen Abend und wollen die türkische Kultur den Dresdnern und Studenten vorstellen. Dafür haben wir Tusculum gemietet. Daher beantragen wir 300,00 Euro für die Miete. Den Rest werden wir selbst organisieren.

Begründung:

Wir werden beim Kulturbüro auch Flyer drucken lassen. Das StuRa-Logo kann auf den Flyern punliziert werden und am Ende der Veranstaltung werden wir uns als Türkischer Akademiker Verein bei allen unseren Sponsoren bedanken.